

Der zweite Aufschlag

Autor(en): **Karpe, Gerd**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 32

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-618310>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der zweite Aufschlag

«Heute abend freue ich mich auf die Schwarzwaldklinik!», sagt Isabel, ohne rot zu werden.

«Das darf doch nicht wahr sein!», entfährt es mir. «Diesen Schmachstreifen willst du dir

Von Gerd Karpe

ansehen? Und das noch zum zweiten Mal, als Wiederholung!»

«Sei du bloss still», verteidigt sich Isabel. «Du siehst dir doch auch Wiederholungen an. Oder?»

«Wie kannst du so etwas behaupten?» begehre ich auf. «Wiederholungen sind mir ein Greuel.»

«Darf ich dein Gedächtnis ein wenig auffrischen?» sagt Isabel.

«Aber bitte! Du machst mich neugierig.»

«Wer hat sich denn neulich das Wimbledon-Endspiel Becker gegen Lendl vom vergangenen Jahr angesehen? War das keine Wiederholung?» sagt Isabel herausfordernd.

«Das ist was völlig anderes», sage ich.

«Inwiefern?»

«Ich kann schliesslich nichts dafür, wenn es in Wimbledon regnet», sage ich. «Mir ging es um das Eröffnungsspiel mit Boris Becker. Die gesendete Wiederholung des Endspiels von 1986 war ja nur eine Verlegenheitslösung.»

«Die du dir getrost angesehen hast», sagt Isabel nicht ohne Spott.

«Weil ich damit rechnen musste, dass der Regen irgendwann aufhört. Dann hätte es sofort das Eröffnungsspiel live gegeben», sage ich gereizt. «Kapiertest du denn nicht den Unterschied? Die Wiederholung der Schwarzwaldklinik wird auf jeden Fall gesendet. Auch bei Wolkenbruch.»

«Ein Glück», sagt Isabel, «dass Professor Brinkmann kein Ten-

nisprofi ist. Nie wüsste man genau, ob er nun auftritt oder nicht.»

«Jeden Sommer diese ständigen Wiederholungen im Fernsehen. Es ist eine Zumutung», sage ich.

«Du hast es nötig, dich aufzuregen», entgegnet Isabel. «Tennispieler leben geradezu von Wiederholungen.»

«Was soll das heissen?»

Isabel holt tief Luft. «Denk doch bloss an das Aufschlagspiel. Erster Aufschlag ins Netz – Wiederholung! Erster Aufschlag hinter die Grundlinie – Wiederholung! Erster Aufschlag Netzkante berührt – Wiederholung! Erster Aufschlag rechts ausserhalb der Seitenlinie – Wiederholung! Erster Aufschlag links ausserhalb ...»

«Hör auf!» rufe ich und halte mir die Ohren zu.

«So ein Tennismatch besteht zur Hälfte aus missglückten Aufschlägen und deren Wiederholung. Stimmt's?» sagt Isabel triumphierend.

Ich nicke, klein beugend.

Mit Tennisturnieren habe ich seither meine Probleme. Bei jedem zweiten Aufschlag muss ich an Professor Brinkmann denken.

Pünktchen auf dem i



romantisch

öff



Erholen Sie sich in unserem komfortablen und äusserst gemütlich eingerichteten Erstklasshotel.

Sommerferien, bei denen einfach **alles erklassig** stimmt.

Z. B. 7 Tage Halbpension, pro Person ab Fr. 455.– (Hochsaisonzuschlag vom 4. 7. – 15. 8. 87; Fr. 105.–).

Hallenbad, Sauna und Solarium gratis

★★★★
SUNSTAR-PARK HOTEL

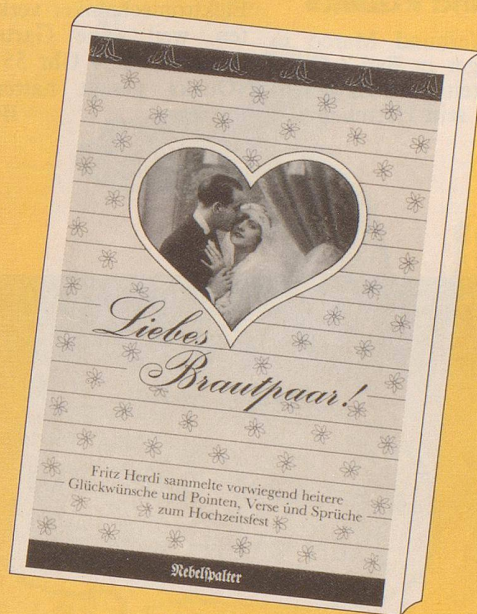
Fam. F.G. Meier
7270 Davos-Platz
Tel. 083/2 12 41, Tx. 853 192

Davos

Nebis Bücherfenster



Ein erheiterndes Nebelspalter-Buch



Liebes Brautpaar!

Fritz Herdi sammelte vorwiegend heitere Glückwünsche und Pointen, Verse und Sprüche zum Hochzeitsfest.

160 Seiten Doppelband Fr. 12.80

Dieses «Handbuch» ist in nostalgischer Art aufgelockert und geschmückt mit Liebespostkarten-Reproduktionen aus der Zeit der Jahrhundertwende. Fritz Herdi sammelte unter 24 Rubriken eine Vielfalt von Vorschlägen, Ratschlägen und fertigen Beispielen zur Gestaltung einer fröhlichen Hochzeitsfeier.

Für Autoren, Redaktoren und andere Bastler von Hochzeitszeitungen ist diese Sammlung eine wahre Fundgrube. Auch für Nichtbetroffene ein erheiterndes Lesevergnügen.

Leseprobe:

Frauen schätzen es, wenn man ihnen zuhört. Reden können sie selber.

Nur Frauen bringen es fertig, mit der kleinsten Schuhnummer auf grösstem Fuss zu leben.

Nebelspalter-Bücher vom Buchhändler